

Guten Morgen Paderborn

Auch das kommt vor: Kürzlich hatte der Paderbörner einen Beitrag für diesen leichten Morgengruß zwar in Windeseile formuliert, jedoch derart überkomplex, um nicht zu sagen unverständlich, dass er selbst allenfalls umständlich hätte erklären können, was er hatte sagen wollen. Zum Glück konnte der Text gestoppt werden. Sonst wäre vermutlich zig Lesern über der Doppelfrage „Was meint er bloß / Meint er überhaupt etwas?“ der Kaffee kalt geworden. Und: In wie vielen Haushalten wäre der Frühstücksfriede gefährdet gewesen? Das Risiko war einfach zu

groß. Was aber war nun die Ursache für das Versagen des Paderbörners? Er hatte sich den Reklamespruch „Du sollst nicht langsam sein“, über den er warnend schrieb, selbst übertrieben zu Herzen genommen! Er hatte daraufhinweisen wollen, der Slogan, den er auch an einer Tempo-30-Straße gesehen hatte, könne Autofahrer animieren, gedankenlos Gas zu geben. Die Warnung ist dringend auf Schreiberlinge auszu dehnen.

Ihr Paderbörner

Karnevalsumzug in Gefahr

■ **Paderborn** (sib). Schlechte Nachricht für alle Jecken: Der für Samstag geplante Karnevalsumzug ist in Gefahr. Der Verein „Drei Hasen“ muss wegen neuer Auflagen mehr Sicherheitskräfte stellen und für die anschließende Feier am Busbahnhof ein Brandschutzkonzept vorlegen. Die Kosten seien für die Karnevalisten zu hoch. Heute treffen sie sich zum Gespräch mit Vertretern der Stadt. Der Paderborner Pressesprecher Jens Reinhard macht Faschings-Fans Hoffnung: „Der Umzug ist nicht in Gefahr.“ Mehr Seite > OWL

Müllcontainer mit Böllern in Brand gesetzt

■ **Paderborn**. An der Borchener Straße haben unbekannte Täter am Sonntagmorgen zwei Müllcontainer in Brand gesetzt. Eine Anwohnerin hörte kurz vor 6 Uhr plötzlich einen Knall und entdeckte die brennenden Müllcontainer auf einem Hof zwischen den Einnündungen Josef-Schröder-Straße und Meinolfstraße. Die Feuerwehr löschte die brennenden Tonnen. Beide Container wurden komplett zerstört, eine kleinere Mülltonne und Pflanzen beschädigt. Am Brandort fand die Polizei Böllerreste. Die Polizei bittet um Hinweise unter Tel. (0 52 51) 30 60.

17-jähriger Rollerfahrer schwer verletzt

■ **Paderborn**. Beim Sturz mit seinem Motorroller erlitt ein 17-jähriger am Montagmorgen schwere Verletzungen. Der Jugendliche war mit einem gleich alten Sozium auf der Barkhauser Straße von Wewer in Richtung Paderborn unterwegs. Im Kreisverkehr verlor der 17-Jährige die Kontrolle über das Zweirad und stürzte. Während der Beifahrer unverletzt blieb, zog sich der Fahrer schwere Verletzungen zu und musste mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

Sollte Guttenberg abtreten?

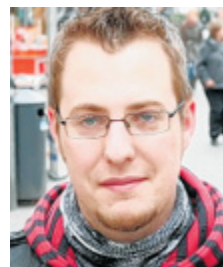
Was Paderborner zur Plagiats-Affäre des Verteidigungsministers sagen.

UMFRAGE: MEIER/PÖRTNER



Daniela Warm
26 Jahre
Filialeiterin

»Ich finde, Guttenberg sollte im Amt bleiben. Wer weiß schon, was bei anderen Ministern so schieflaufen ist. Nur weil sein Fall rausgekommen ist, stürzen sich alle auf ihn.«



Marco Arens
26 Jahre
Angestellter (VFA)

»Schwieriges Thema. Wenn Guttenberg da schon schummelt – wer weiß, ob er das nicht auch bei seiner restlichen Arbeit so macht. Zumindest sollte er spätestens jetzt ehrlich sein.«



Schwester Maria Thoma, 54
Schulleiterin

»Hinter wissenschaftlichem Arbeit steht meiner Meinung nach auch moralischer Anspruch. Er ist ein guter Verteidigungsminister, hat aber unzureichend gearbeitet.«



Bernd Ehle
52 Jahre
Pastor

»Falls sich wirklich alle Anschuldigungen gegen Guttenberg bestätigen, sollte er als Verteidigungsminister zurücktreten. So etwas geschieht nicht versehentlich.«



Kira Engel
25 Jahre
Studentin

»Er sollte zurücktreten. Sein Betrug ist wissenschaftlich und offensichtlich passiert – damit ist er meiner Meinung nach nicht haltbar als Minister. Wer weiß, was sonst noch so faul ist bei ihm.«



Andreas Winkler
48 Jahre
Apotheker

»Guttenberg sollte auf jeden Fall im Amt bleiben. Joschka Fischer hat einst mit Steinen nach Polizisten geworfen und wurde anschließend noch Außenminister.«



Wer hat die bessere Strategie? Bei dem Spiel „Voll in Fahrt“ geht es darum, mit mindestens drei von vier Zügen in den Zielbahnhof einzufahren. Lukas Besser, Steffen Jesinghausen, Tanja Spradley und Siegfried Besser (v.l.) sind mit Feuereifer dabei.

FOTOS: SABRINA DÜSENBURG

Die Retter der Spielekultur

Ein Abend mit den Paderborner Spielefreunden

VON SABRINA DÜSENBURG

■ **Paderborn**. Zwei Sachen gleich vorne weg: Ein Spiel ist nur so gut wie die Mitspieler. Und: Es gibt für jede Situation das richtige Spiel. Davon sind die Paderborner Spielefreunde überzeugt. Und sie müssen es wissen. Immerhin hat der gemeinnützige Verein mehr als 100 Mitglieder und sechs Mal so viele Spiele im Schrank – von A wie „Abalone“ bis Z wie „Zug um Zug“. Jede Woche werden die beim Spieleabend in der Kulturwerkstatt rausgeholt – seit mittlerweile achteinhalb Jahren.

„Bei den Spielefreunden findet jeder Gleichgesinnte, mit denen er spielen kann, denn wir sind generationsübergreifend. Unsere Mitglieder sind zwischen 6 und 63 Jahren alt“, so der Vorsitzende, Siegfried Besser. Er selbst ist von Anfang an dabei und kann sich ein Leben ohne die Spielefreunde nicht mehr vorstellen: „Dafür macht das Spielen einfach zu viel Spaß“, grinst der 50-Jährige. „Aber das ist nicht der einzige

Grund“, fügt der stellvertretende Vorsitzende Volker Regeler hinzu, „wir wollen das Gesellschaftsspiel auch wieder mehr nach vorne bringen und andere Leute mit dem Spielvirus infizieren – vor allem Kinder und Familien.“

Gelegenheit dazu hat der Verein oft genug. Bis zu 15 Mal im Jahr werden die Mitglieder zu Veranstaltungen eingeladen und präsentieren dort eine Auswahl ihrer Spiele – zum Beispiel beim Viaduktfest in Altenbeken. „Da sind dann natürlich Eisenbahnspiele gefragt, wie zum Beispiel ‚TransAmerika‘ oder ‚Fracht Express‘, so Pressewart Steffen Jesinghausen. „Und im Heinz Nixdorf Museumsforum waren wir auch schon mal. Da haben wir passend zu einer Sonderausstellung Spiele vorgestellt, wo es um Zahlen- und Buchstabenkombinationen geht, wie bei ‚Da Vinci Code‘.“ Das absolute Highlight ist aber der Paderborner Spieletag, den die Vereinsmitglieder jedes Jahr am letzten Oktobersonntag in der Kulturwerkstatt veranstalten. „Der kommt immer super an, denn die Besucher können

Mitspieler gesucht

■ Die Spielefreunde treffen sich einmal pro Woche zum Spielesabend in der Paderborner Kulturwerkstatt – in ungeraden Kalenderwochen mitt-

wochs und in geraden Kalenderwochen donnerstags um jeweils 20 Uhr. Neue Mitspieler sind immer herzlich willkommen. (sd)

alle Spiele ausprobieren, die sie möchten“, erzählt Spielefreundin Sieglinde Flecke. Und Volker Regeler ergänzt: „Im letzten Jahr war da zum Beispiel ein

Frage bei einer Sammlung mit mehr als 600 Exemplaren, die zur Auswahl stehen – Tendenz steigend. Aber es gibt eine Antwort, zum Beispiel von Steffen Jesinghausen: „Bei mir kommt das

Das Spiel mit dem hohen Spaßfaktor

gerne gespielt hat und nur seiner Frau zuliebe mitgekommen ist. Und am Ende des Tages ist er mit einem Spiel unterm Arm wieder nach Hause gegangen. Wenn man die Leute so begeistern kann, dann macht das einfach nur Spaß.“

Die Spielefreunde sind eben Spieler aus Leidenschaft. Aber haben sie auch Lieblingsspiele? Zugegeben, eine schwierige

auf die Tagesform an. Nach einem blöden Tag im Büro will ich was spielen, wo man nicht viel reden, sondern eher denken muss. Also zum Beispiel ein Strategiespiel wie ‚Agricola‘. Und an einem tollen Tag ist es genau das Gegenteil, da brauche ich was Kommunikatives wie ‚Identik‘. Da beschreibt Einer ein Bild und die Anderen müssen es möglichst genau nachzeichnen. Sehr

hoher Spaßfaktor!“ Anscheinend gibt es das also wirklich, das richtige Spiel für jede Situation.

Kein Wunder – bei der strengen Prüfung, der sich Neuerscheinungen vor dem Kauf unterziehen müssen. Da werden Bewertungen in Internetforen studiert, Spielermessen besucht und Händler befragt, bevor „das Neue“ in die Sammlung aufgenommen wird.

Unbegrenzt viel Geld haben die Spielefreunde nämlich nicht zur Verfügung. „Die Mitgliedschaft in unserem Verein ist kostenlos. Wir finanzieren uns über die Eintrittsgelder beim Paderborner Spieletag und durch die ein oder andere Spende“, so Siegfried Besser.

Eins haben die Spielefreunde trotz allen Engagements in den ganzen Jahren aber noch nicht gefunden: Ein Spiel, um Frauen zu beeindrucken. Volker Regeler denkt kurz nach und entscheidet dann: „Wenn ich eine Frau beeindrucken will, lege ich das Spiel lieber weg und gehe gleich zum gemütlichen Teil über.“ Spiele können halt Vieles, aber Alles dann wohl doch nicht.

Ansprechpartner für das ganz Persönliche

Standesamt erhöht den Kundenservice: Ab 1. März jeden Tag erreichbar

■ **Paderborn**. Mit neuen Öffnungszeiten und einer neuen Struktur möchte das Paderborner Standesamt ab 1. März den Kundenservice weiter erhöhen. Es wird keine Aufteilung mehr nach Sachgebieten, wie beispielsweise Geburts- und Sterbeurkundungen geben, sondern alle Aufgaben werden vom jeweiligen für den betreffenden Anfangsbuchstaben des Nachnamens zuständigen Standesbeamten erledigt. Bei Trauungen richtet sich der Ansprechpartner nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Mannes.

Mit den neuen Öffnungszeiten ist das Paderborner Standesamt jetzt jeden Tag in der Woche erreichbar. Montags hat es von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Dienstags, Mittwochnachmittag, Donnerstagsvormittag und freitags können Termine vereinbart werden. Mittwochs steht das Standesamt von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anliegen

zur Verfügung. Heribert Zelder, Leiter des Einwohner- und Standesamtes: „Um Wartezeiten zu sparen, raten wir im Vorfeld ei-

nen Gesprächstermin zu vereinbaren.“ Das könne über das Telefon-Service-Center (0 52 51 88-0) geschehen und sei beson-

ders bei der etwas aufwändigere Beantragung einer Eheschließung oder Lebenspartnerschaft empfehlenswert.



Das Team des Paderborner Standesamtes: Heribert Zelder, Stefanie Guntermann, Mathias Kerkhoff, Monika Vahle, Renate Halsband, Dagmar Hopf, Matthias Bewermeyer, Claudia Hansen und Andreas Stenzel (v.l.).

FOTO: IP

Auf den Spuren von Napoleon

■ **Paderborn**. Die VHS bietet am 12. März eine Fahrt zur Ausstellung „Napoleon und Europa. Traum und Trauma“ nach Bonn an. Unter der Leitung von Bernhard Schaefer können sich die Teilnehmer ein umfassendes Bild von Napoleon, seinem Leben und Wirken machen. Vormittags Führung durch die Ausstellung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Anmeldungen sind bei der Volkshochschule, Kamp 43, unter Tel. (0 52 51) 88 12 29 oder unter www.paderborn.de möglich.

Weltgebetstag der Frauen

■ **Paderborn**. Am Freitag, 4. März, findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen um 17 Uhr in der Abdinghofkirche statt. Frauen aus den Gemeinden St. Liborius und Abdinghof gestalten den Gottesdienst nach der Liturgie der Frauen aus Chile. Thema: „Wieviele Brote habt ihr?“ Anschließend Begegnung und Imbiss im Paul Gerhardt-Haus.